



Amtliche Bekanntmachungen

Aus der öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 29.07.2021

Vorstellung Schulsozialarbeiterin Frau Ferrari

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Erster Bürgermeister Frey Herrn Schulrektor Tamler und die neue Schulsozialarbeiterin, Frau Ferrari.

Herr Tamler ist sehr dankbar, dass die Gemeinde Sulzberg die Schulsozialarbeit unterstützt. Frau Ferrari ist über das Jugendamt Sonthofen angestellt. Die Kosten für die Stelle werden jeweils zur Hälfte von der Gemeinde Sulzberg und vom Landkreis Oberallgäu getragen.

Frau Ferrari teilte mit, dass sie die Stelle bereits am 01.01.2021 angetreten hat. Der Hintergrund der Schulsozialarbeit ist die präventive Tätigkeit und soll die individuelle und soziale Entwicklung der Kinder fördern, Benachteiligungen abbauen und die Kinder schützen und stärken. Auch die Beratung der Eltern gehört dazu.

Im Vorfeld wurde eine Konzeption entwickelt, um den Bedarf an der Grundschule Sulzberg abzuklären. Auch in Sulzberg gibt es Kinder mit Migrationshintergrund, deren Muttersprache nicht Deutsch ist und in deren Elternhaus kein Deutsch gesprochen wird. Zudem gibt es zerbrochene Familien, Patchwork-Familien sowie Kinder mit Defiziten im Bereich der sozial-emotionalen Entwicklung, welche durch die Schulsozialarbeit eine zusätzliche Förderung zur bereits stattfindenden Förderung im Schulalltag erhalten sollen.

Frau Ferrari möchte Ansprechpartnerin für die Kinder sein. Sie sollen wissen, dass es eine Stelle gibt, wo sie sich hinwenden können – auch ohne Eltern. Dafür ist sie z. B. auch in den Pausen präsent. Vor allem nach den Wochenenden besteht hier Bedarf. Es können je nach Bedarf auch regelmäßige Termine mit den Kindern vereinbart werden.

Sie ist auch Ansprechpartnerin für die Eltern. Termine sind nach Absprache auch abends möglich. Es besteht Schweigepflicht. Wenn die Eltern zustimmen ist auch die Einbindung der Lehrkräfte möglich.

Ein weiteres Anliegen ist es, die Klassengemeinschaften zu stärken sowie verschiedene Lernstrategien passend zu den verschiedenen Lerntypen zu vermitteln.

Geplant ist auch, verschiedene Projekte zusammen mit den Lehrkräften durchzuführen, z. B. die Teilnahme an Wandertagen. Wenn möglich soll dies auch klassenübergreifend erfolgen. An der Schule wurden auch bereits Schulsanitäter ausgebildet. Nach Möglichkeit sollen auch Streitschlichter ausgebildet werden, da die Verständigung unter den Kindern oft besser klappt.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist der Kontakt zu den Kindern leider sehr gering gewesen. Dies wurde über Telefonate, E-Mails und Treffen mit Eltern an der frischen Luft versucht auszugleichen. Im nächsten Schuljahr wird sie sich noch in jeder Klasse und auch an den Elternabenden vorstellen.

Es gibt eine gute Vernetzung zwischen Schulleitung, Lehrkräften, OGTS und Schulsozialarbeit.

Herr Tamler ergänzte, dass die OGTS ein sehr wichtiger Bestandteil im Schulbetrieb ist. Da die Großeltern den Betreuungsbedarf nicht mehr auffangen können, sind bereits Erstklässler von 8:00 bis 16:00 Uhr in Betreuung. Die gesellschaftlichen Strukturen ändern sich und die Betreuung wird immer mehr zur Pflichtaufgabe der Schulen.

Erster Bürgermeister Frey bedankte sich für die ausführliche Vorstellung und ergänzte, dass das Angebot der Schulsozialarbeit notwendig ist und eine gute Investition sei, die den Kindern und somit auch der Zukunft unserer Gemeinde zugutekommt.

Jahresrechnung 2020 - Feststellung Rechnungsergebnis und Entlastung

Herr Schreier trug hierzu den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2020 im Wesentlichen vor.

Marktgemeinderat Herb hat als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses darauf hingewiesen, dass die Prüfung ohne Beanstandung verlaufen ist und der Rechnungsprüfungsausschuss die Entlastung für das Jahr 2020 empfiehlt.

Feststellung Jahresrechnungsergebnis 2020

Die Rechnung für das Haushaltsjahr 2020 wird nach Art. 102 Abs. 3 GO entsprechend dem vorliegenden Ergebnis des Rechnungsabschlusses festgestellt. Diese schließt im

Verwaltungshaushalt mit 11.366.583,61 €

und im

Vermögenshaushalt mit 7.880.895,08 €

Entlastung der Haushaltsführung 2020

Die Entlastung für das Jahr 2020 gem. Art. 102 Abs. 3 GO wurde erteilt.

Bauanträge / Bauvoranfragen

Für folgende Bauanträge wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Errichtung einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle, bei Straße 3a, FI-Nr. 1052 Gmk. Sulzberg
- Erweiterung einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle, Nähe Straße 3a, FI-Nr. 1082 Gmk. Sulzberg
- Errichtung eines Ausstellungspavillons, Martinszeller Str. 21, FI-Nr. 152/1 und 152/56 Gmk. Sulzberg
- Teilabbruch und Wiedererrichtung des Tennenteiles sowie Umbau des ehemaligen Bauernhauses mit Neubau Holzstadel als Garage, Greuth 1, FI-Nr. 1143 Gmk. Sulzberg

G. Frey
1. Bürgermeister